

Octoiur – Release Notes

Version 3.0.x bis 3.3.x

Einleitung

Dieser Release wurde nicht nur funktional, sondern auch im technischen Kern überarbeitet. Octoiur ist dadurch schneller und stabiler geworden, und das Fundament für künftige Weiterentwicklungen ist gelegt.

Funktionen

Beschreibung	Verfügbar ab Release
Beweise können wahlweise gleich beim erstmaligen Einfügen mit der Beilage verlinkt werden (die «Massenverlinkung» bleibt aber weiterhin bestehen).	3.0.0.17
Beweise können wahlweise mit der Bezeichnung ihrer verlinkten Beilage oder weiterhin frei definierbar beschrieben werden.	3.0.0.17
Die Nummerierung von Beweisen ist jetzt konsequent Dokumenten-chronologisch, unabhängig davon, wo der Beweis zum ersten Mal eingefügt wurde.	3.0.0.17
Verlinkte Beilagen können von jedem Beweis aus geöffnet werden (nicht nur vom ersteingefügten Beweis aus).	3.0.0.17
Beweise können neu auch in den Fussnoten aufgeführt werden.	3.0.0.17
Abkürzungen von Beweisen sowohl fürs Verweisen als auch fürs Beweismittelverzeichnis können neu von jedem Beweis aus gesetzt werden, nicht nur vom ersteingefügten Beweis aus.	3.0.0.17
Referenzen auf Originalbeweise können nicht mehr «ins Leere referenzieren».	3.0.0.17
Das separate Beweismittelverzeichnis überschreibt nicht mehr eine ganze Vorlage, sondern lässt sich gezielt an einer gewünschten Position einbetten.	3.0.0.17
Die Adminfunktionen sind neu direkt aufrufbar.	3.0.0.17
Beweise können um eine Fundstelle ergänzt werden.	3.0.0.24

Beschreibung	Verfügbar ab Release
Das Label der Edition kann manuell ergänzt werden (z.B. «zu edieren durch die Beklagte»).	3.0.0.24
Die Anbindung an Plato ist implementiert: In Plato abgelegte Beilagen können neu von Octoiur aus verlinkt und das gestempelte Paket in Plato abgelegt werden.	3.0.0.25
Das Label aller unnummerierten Beweise kann manuell ergänzt werden, analog zur Edition.	3.0.0.25
In den Beweisen können geschützte Leerzeichen und Bindestriche verwendet werden.	3.0.0.25
Komplett neues Textbausteinmodul	3.1.0.3
Beweise aus früheren Rechtsschriften können in eine Rechtsschrift eingelesen und dort weiterverwendet werden (nur File-System).	3.2.0.2
Beweise aus früheren Rechtsschriften können auch mit WinJur, Plato und M-Files in eine Rechtsschrift eingelesen und dort weiterverwendet werden.	3.2.0.3
Mit Hilfe von Textbausteine-Links können Musterdokumente erstellt und jederzeit zu vollständigen Dokumenten aufgelöst werden.	3.2.0.4
Textbausteine können nicht nur aus dem Baum, sondern auch aus der Fundliste mittels Doppelklick eingefügt werden.	3.3.0.0
Die Beweise können in einem Panel, dem Beweiscockpit, verwaltet werden.	3.3.0.0
Beweise aus früheren Rechtsschriften können auch mit iManage in eine Rechtsschrift eingelesen und dort weiterverwendet werden.	3.3.0.0
Die Funktion zum Abkürzen von Beweisen für das Beweismittelverzeichnis ist obsolet.	3.3.0.0
Neu werden leere Beweis-Labels zugelassen	3.3.0.5
Beim chronologischen Nummerieren der Beweise wird die Position der Kurzreferenzen nicht mehr berücksichtigt.	3.3.0.5

Technische Aspekte und Fehlerkorrekturen

Beschreibung	Verfügbar ab Release
Beweismittelverwaltung ist massiv performanter geworden.	3.0.0.17
Hyperlinks wurden in wiederhergestellten Worddokumenten von Word eigenmächtig falsch gesetzt – Behoben.	3.0.0.17
Das Setup wurde vereinfacht.	3.0.0.17
In seltenen Fällen wurde der Stempeltext nicht aufgedruckt, sondern nur der Stempelrahmen – Behoben	3.0.0.17
Der Suchfilter hat beim Referenzieren von "individuellen Beweisen" nicht funktioniert – Behoben	3.0.0.17
Abstand verringern/erhöhen funktioniert jetzt auch mit Kommazahlen in der Abstandsangabe.	3.0.0.17
Wenn eine Beilage secured/geschützt ist, wurde beim Stempeln ein unverständlicher Fehler ausgegeben – Fehlermeldung angepasst (denn dass geschützte Beilagen nicht verändert werden können, ist richtig)	3.0.0.17
Manuelle Formatierungen gefährden das Setzen und Einlesen von Beweisen nicht mehr.	3.0.0.17
Formatvorlagenflut ist eingedämmt; auf Wunsch kann aber nach wie vor jedes Beweismittel mit separaten Formatvorlagen gestaltet werden.	3.0.0.17
Octoiur angepasst an .NET Framework 4.5.2; ältere Frameworks werden jetzt nicht mehr unterstützt.	3.0.0.18
Das Drucken gezippter Pakete ist neu auch möglich, wenn eine paketierte Beilage exotische Sonderzeichen beinhaltet.	3.0.0.27
Performance noch mehr beschleunigt	3.0.0.29
Beweise können für die Annahme von Änderungen via Änderungsverfolgung entsperrt werden	3.0.0.31
Migration von Octour 2.5.x auf 3.0.x bei Office 2013 verbessert	3.0.0.32
Fehlermeldungen zu Beweisen präzisieren neu die Seitenzahl des gemeldeten Beweises	3.1.0.9
Fundstelle ist bei importierten Beweisen nicht mehr schreibgeschützt	3.2.0.4



Beschreibung	Verfügbar ab Release
PDFs erhalten nun beim Stempeln als Titel den Filenamen	3.3.0.2